Gottesdienstblatt FEGSargans
Freie Evangelische Gemeinde

Gottesdienst vom	Predigt
6. Januar 2019	**Josef Birrer**

Thema und Bibelstellen

Suche den Frieden …

Psalm 34,15; Johannesevangelium 14,27; Kolosserbrief 1,20; 1.Korintherbrief 14,33; 1.Thessalonicherbrief 5,23

Zusammenfassung

Das Jahr 2019 steht unter dem Aufruf in Psalm 34,15: „*Suche den Frieden und jage ihm nach*.“ Der erste Friedensschritt ist Friede mit Gott, den Jesus durch seinen Tod am Kreuz ermöglicht hat. Wer diesen Schritt macht, kann tiefen inneren Frieden finden. Die Voraussetzung ist, dass wir Gottes Geist des Friedens in uns den ersten Platz einräumen. Wer von den eigenen Wünschen und vom Eigenwillen getrieben ist, findet keinen Frieden. Ein Friede, der nicht von äusseren Umständen abhängt, kehrt bei dem ein, der die innere Ordnung (Geist-Seele-Körper) aufgerichtet hat und der sich mit seiner eigenen Biographie ausgesöhnt hat. Der dritte Schritt zum Frieden ist dann der Friede mit andern. Soweit es an uns liegt, sollen wir mit allen Menschen in Frieden leben – auch mit unseren Feinden. Alltagssituationen, in denen wir gefährdet sind, den Frieden zu verlieren, dienen uns dabei als Trainings-möglichkeiten, den inneren Frieden zu bewahren.

Notizen

Vertiefung

- Wie habe ich Gottes Frieden im Jahr 2018 erlebt?
- Das Gegenteil von Friede ist Unordnung (1.Korintherbrief 14,33). Die innere Ordnung (Geist an erster Stelle, dann Seele, dann Körper) ist eine Voraussetzung für inneren Frieden. Was tue ich, damit diese innere Ordnung Gestalt annimmt?
- Welche Schicksalsschläge haben mein Leben erschwert? Wie habe ich mich mit ihnen versöhnt? Welche Tragödien sind noch nicht aufgeräumt und belasten mich? Was unternehme ich im 2019, um mich mit meiner Vergangenheit zu versöhnen?
- Wo poche ich lieber auf mein Recht, statt den Frieden anzustreben?
- Bei welchen Situationen / Menschen in meinem Alltag bin ich besonders gefährdet, den inneren Frieden zu verlieren? Nutze folgende Strategien:
  - Gebet, bevor ich ihnen begegne
  - Selbstwahrnehmung schulen (was geht in mir vor?), statt vorschnell reagieren
  - die eigene Seele an der Hand nehmen und sie in die Gegenwart von Gott bringen.

Notizen